

Ringvorlesung

Macht Bewegung

Transformation des sportlichen Feldes

Ringvorlesung

Macht Bewegung

ORF 2 2/2

Donnerstag, 4. 10.
1A102 041007 09

18.30	1830	Konkret: Das Servicemagazin °° UT 16:9 .. 305
18.48	1850	Infos und Tipps °° 16:9
18.57	1857	Es folgen Sendungen aus Ihrem Bundesland °° 16:9
19.00	1900	Bundesland heute °° 16:9
19.30	1930	Zeit im Bild °° UT 16:9
	 301
19.49	1949	Wetter °° UT 16:9
19.55	1955	Sport °° 16:9

20.04 VPS

Zeichenerklärung/VPS >> 310

ist keine
Stilge
zu
dere Sport-
lung mit

den die
eten sein.
I" und
na"App

~~~~~

...alester Reford mitgeteilt ist die ...  
...flähe und Wegay...  
...flattet.

---

## Sportnachrichten

---

### Wiener Mannschaften im Ausland.

Samstag und Sonntag trugen die Vienna, die Admira und Wacker Spiele in der Fremde aus, aber in allen Kämpfen waren den Wienern keine Erfolge beschieden.

**Vienna gegen Young Fellows (Zürich) 0:0.**  
Zürich, 23. August.  
Den Wienern lag das Spiel vom Vortage noch in den Knochen und außerdem spielte der Angriff nur im Felde gut, verlor dagegen von dem Tore gänzlich.

**Vienna gegen Young Boys (Bern) 1:1 (1:0).**  
Bern, 23. August.  
In einem interessanten Spiele gelang es den Bernern, vor 6000 Zuschauern der Vienna ein unentschiedenes Ergebnis abzurufen. Die Wiener waren vor der Pause glatt überlegen, erreichten aber nur ein Tor durch

Boiaf. Gegen Schluß kamen die Schweizer auf und gelang ihnen der glückliche Ausgleich.

**Auch in Holland unentschieden.**  
Wacker gegen Ajax (Amsterdam) 3:3 (2:2).  
Amsterdam, 23. August.  
Vor 10.000 Zuschauern führten die Wiener ein aufgereinigtes Spiel vor und nur mit Glück entging Ajax einer verdienten Niederlage. Für die Wiener war Walhofer (2) und Garreiter die Torschützen.

**Vienna (Budapest) gegen Admira 3:2 (3:2).**  
Budapest, 23. August.  
Als bessere Mannschaft unterlag Admira der besser Vienna. Die Gastgeber spielten überaus gut und Admira legte sich darauf sichtsüchtige Zurück-16.000 Zuschauer wohnten dem Spiel bei.

**Landesschaftsspiele des Sonntags.**

Kreuzer Sportklub 6:3 (2:2). — Sakob  
Combination 3:2 (1:1). — Red Star  
— Postsporverein gegen  
4:2 (2:1).

titel erringen konnten.  
gebührenden Dauer seiner T-  
gezeichnete Sportsman  
außerordentliche  
Rapid "

# Ringvorlesung

## *Macht* Bewegung



# Ringvorlesung

## *Macht* Bewegung



# Ringvorlesung

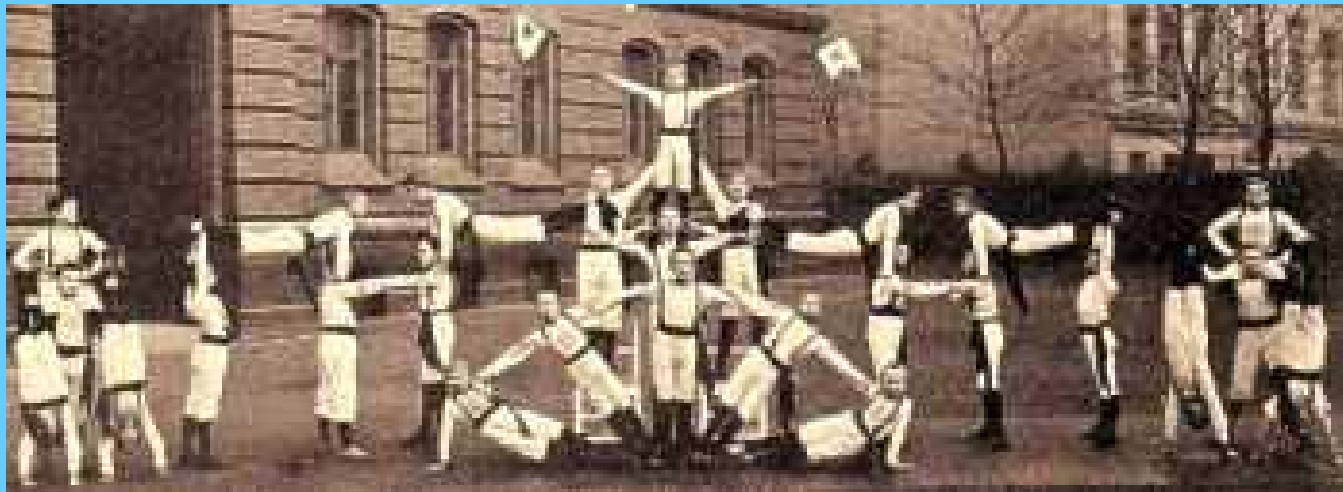
## *Macht* Bewegung

*Macht* im Feld der Bewegungskulturen:

- a) Konkrete Bedeutungen für den Sport und seine Praxen  
(Machtwirkungen auf Spiel und Sport, Sportorganisation, Aktive, Anhänger und Vereine)
- b) Grundsätzliche gesellschaftliche Bedeutungen durch direkte physische und psychische Einschreibung (Soziale Werte, Normen und Ideale)

# Zur Formierung des sportlichen Feldes

## Teil 1: Moderne in Bewegung

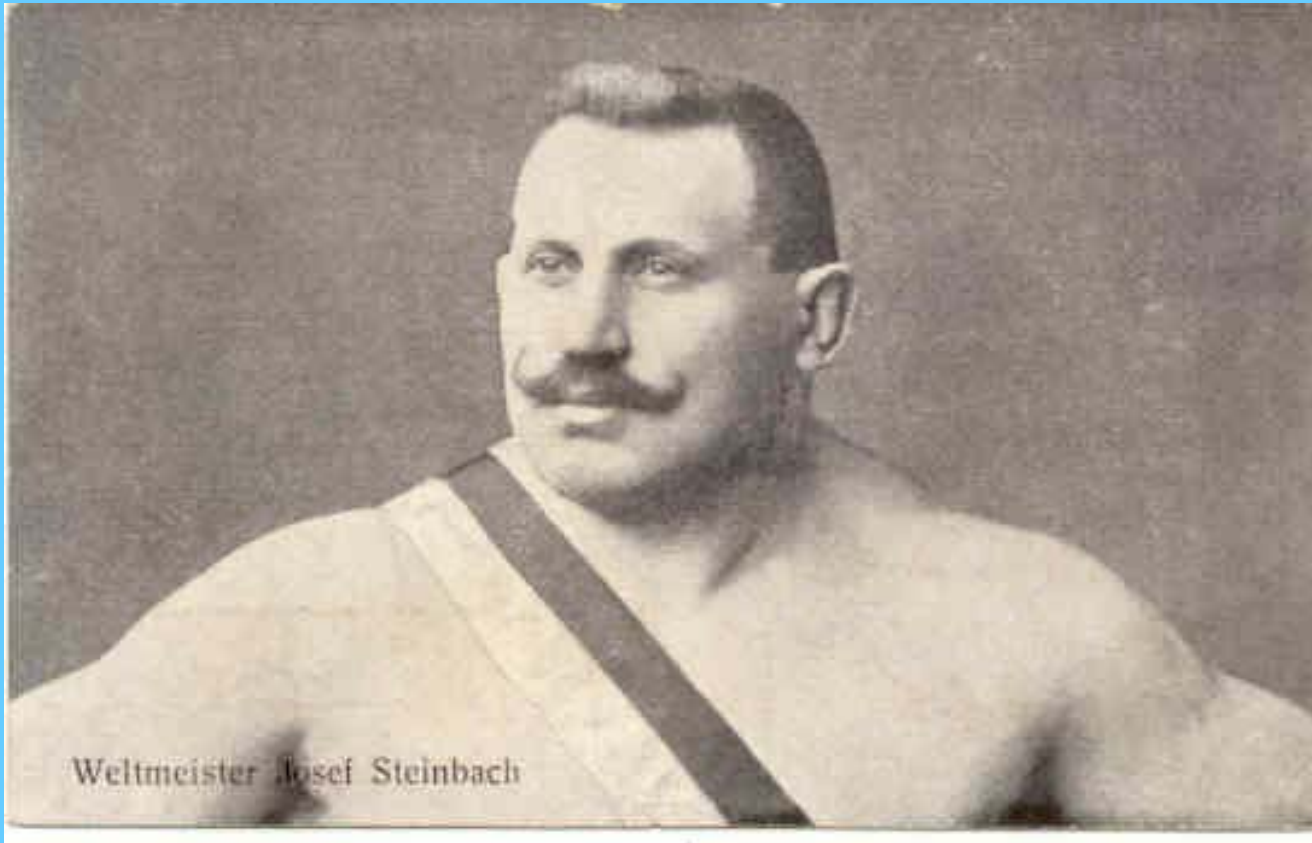


Matthias Marschik

# Zur Formierung des sportlichen Feldes

- Moderne & moderner Sport
- Standardisierung & Verregelung
- Ethnie, Klasse & Geschlecht
- Übergang zum Massensport





**Josef Steinbach, Gewichtheber**

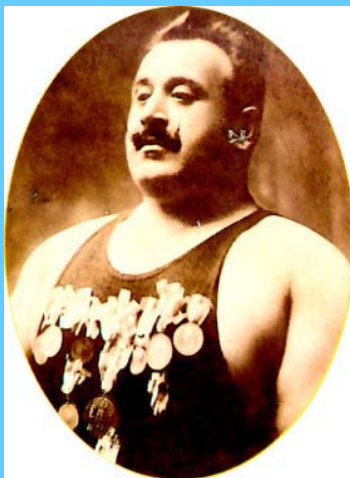
**Olympiasieger 1906 (1879-1937)**

# Josef Steinbach

„Meister der Welt  
im Gewichtheben  
pro 1904“



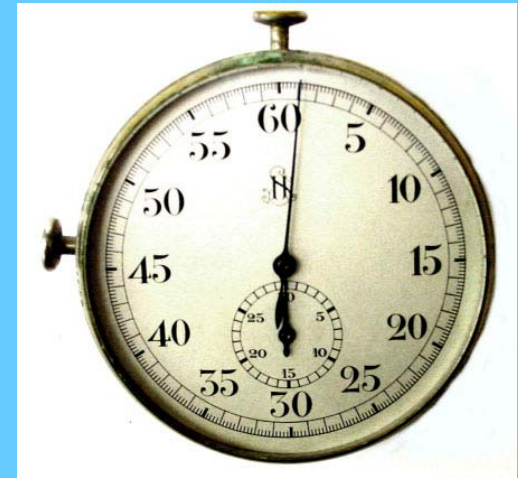
# Olympische Zwischenspiele 1906



Olympiasieger im  
zweiarmigen  
Stoßen: Dimitrios  
Tophalos, GRE

Olympiasieger im einarmigen  
Reißen: Josef Steinbach, AUT

# „Moderner“ Sport

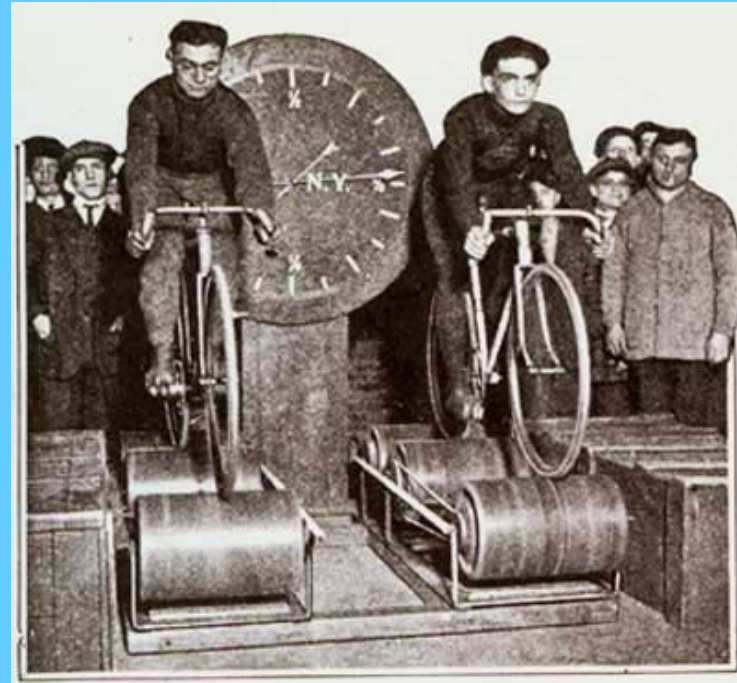


# Charakteristika der „Moderne“

- Industrialisierung, Beschleunigung von Verkehr und Kommunikation.
- Demokratisierung, Kapitalismus, Verbürgerlichung.
- Aufklärung, Rationalität, Vernunft und Fortschrittsglaube.
- Aufsplitterung des Lebens in Einzelbereiche.
- Liberalisierung von Politik, Ökonomie und (Alltags-)Kultur.
- Neugestaltung der Topografien: Nationalisierung, Urbanisierung.

# Charakteristika des „modernen“ Sports I nach Allen Guttmann

- Betonung von Bestleistungen und Rekorden
- Spezialisierung
- Rationalisierung
- Bürokratisierung
- Quantifizierung
- Spezialisierung
- Gleichheit



# Charakteristika des „modernen“ Sports II

- Effizienz und Beschleunigung.
- Kontrolle.
- Verregelung.
- Vertrauen in natürliche (körperliche) Ressourcen.
- Bürgerliche Hegemonie.
- Verbindung von Einzel- und Mannschaftsleistung.
- Wettkampf der Nationen.
- Städte als Zentren.



# Etablierung des Sports in Wien I

- Der Sport traf auf:
  - a) Vormoderne Sportspektakel (Kirtage, Jahrmärkte, Box- und Ringkämpfe, Tierhetzen).
  - b) Adelige Sportvergnügen (z.B. jeux de paume).
  - c) Turnbewegung (Vereine, Schulturnen).
  - d) Pferderennen (Galopp- und Trabersport).



*Jeu de  
Pomme*



*Krieau  
um 1890*

# Etablierung des Sports in Wien II

- Drei Muster der Versportlichung
  - a) Etablierung neuer Sportarten (z.B. Fußball, Rollschuhlauf)
  - b) Versportlichung vorhandener Bewegungskulturen (z.B. Skilauf zum Skisport, Eiskunstlauf als Wettbewerb)
  - c) Rationalisierung und Verregelung des vormodernen Sports (Laufbewerbe, Kraftsport)



*Vom Skilauf zum  
Wettbewerb*



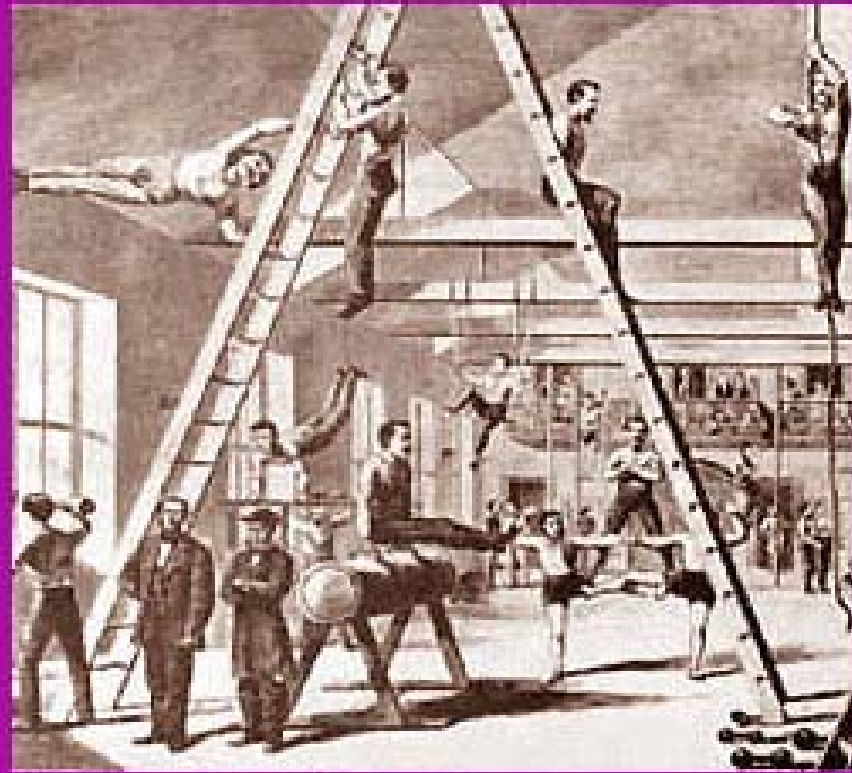
# Grundlagen des modernen Sports

- Verregelung von Raum und Zeit
- Geänderte Wertigkeit von Ethnie, Geschlecht und Klasse



# Standardisierung und Verregelung I

Rationalisierung,  
Bürokratisierung  
und Normierung  
werden direkt in  
die Körper  
eingeschrieben



# Standardisierung und Verregelung II



Fig. 1. Kein „Foul“.

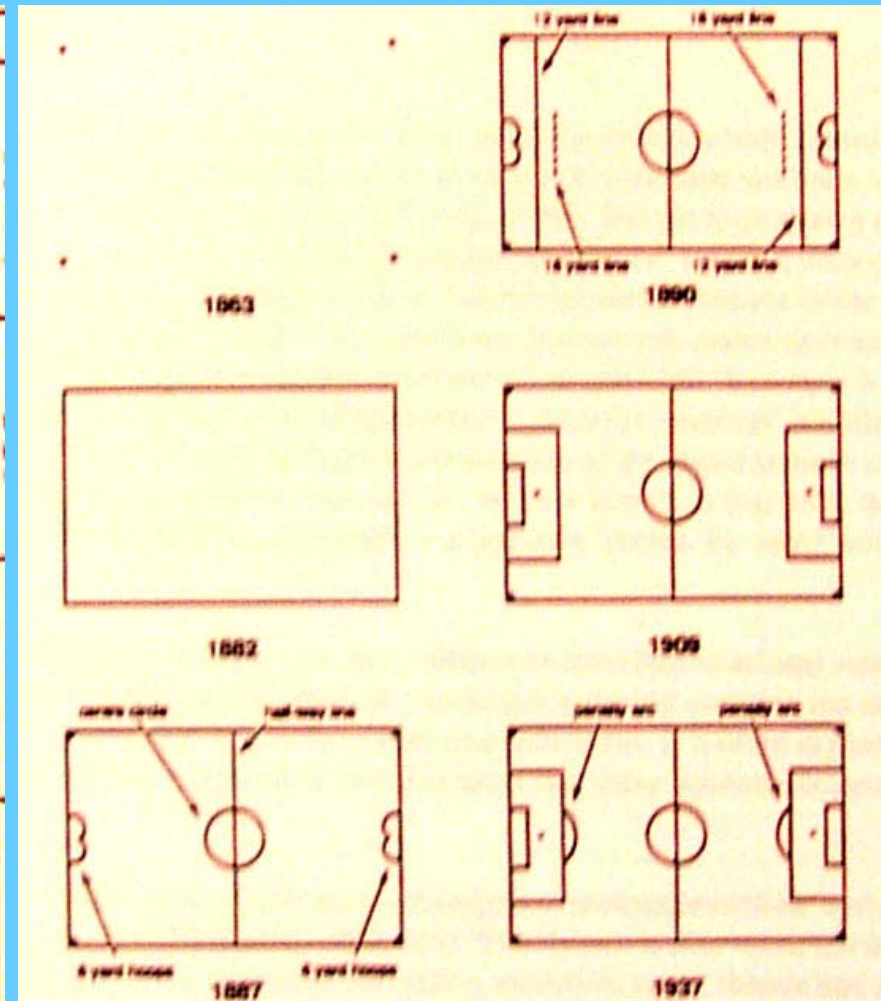
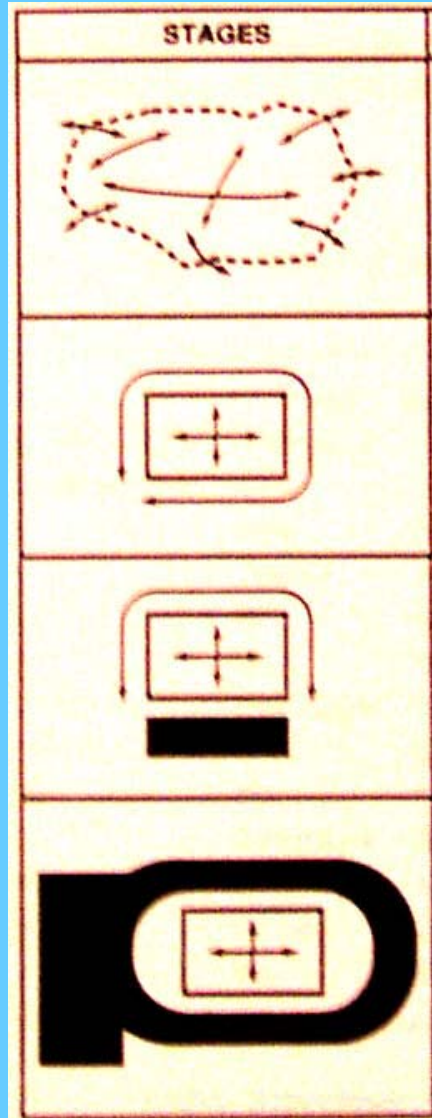


Fig. 7. Ein gemeiner Trick.

# Eckpunkte der Rationalisierung

- Orte
- Zeit
- Struktur

Z.B. Verregelung  
des Fußballfeldes  
und des Stadions  
(nach John Bale)



# Ethnie, Klasse und Geschlecht I

Ideal ist der weiße bürgerliche Mann



Ausgegrenzt:

Frauen

Farbige

Arbeiter/innen



# Ethnie, Klasse und Geschlecht II

Ausgrenzung von Frauen: Argumente kamen von:

- Sportwissenschaft
- Kirche
- Medizin
- Politik
- Morallehre
- Pädagogik
- Mode



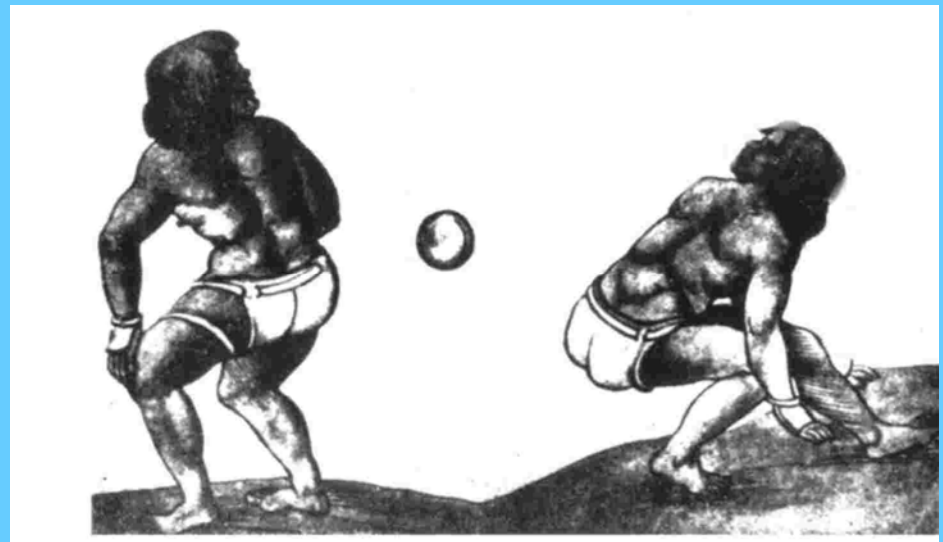
*Frauenturnen, Wien, um 1920*

# Ethnie, Klasse und Geschlecht III

Ethnische („Rassen-“)Ausgrenzung:

Diskriminierung im  
„westlichen“ Sport

Negierung des genuinen  
Sportes in Afrika,  
Asien, Ozeanien,  
Südamerika



*Das mesoamerikanische Ballspiel  
Ulama (Pok ta Pok) wird schon seit  
3000 Jahren gespielt*

# Ethnie, Klasse und Geschlecht IV

Ausgrenzung von Arbeiter/innen:

Gründung eigener  
Turnvereine ab 1860,  
Arbeitersport ab  
1890

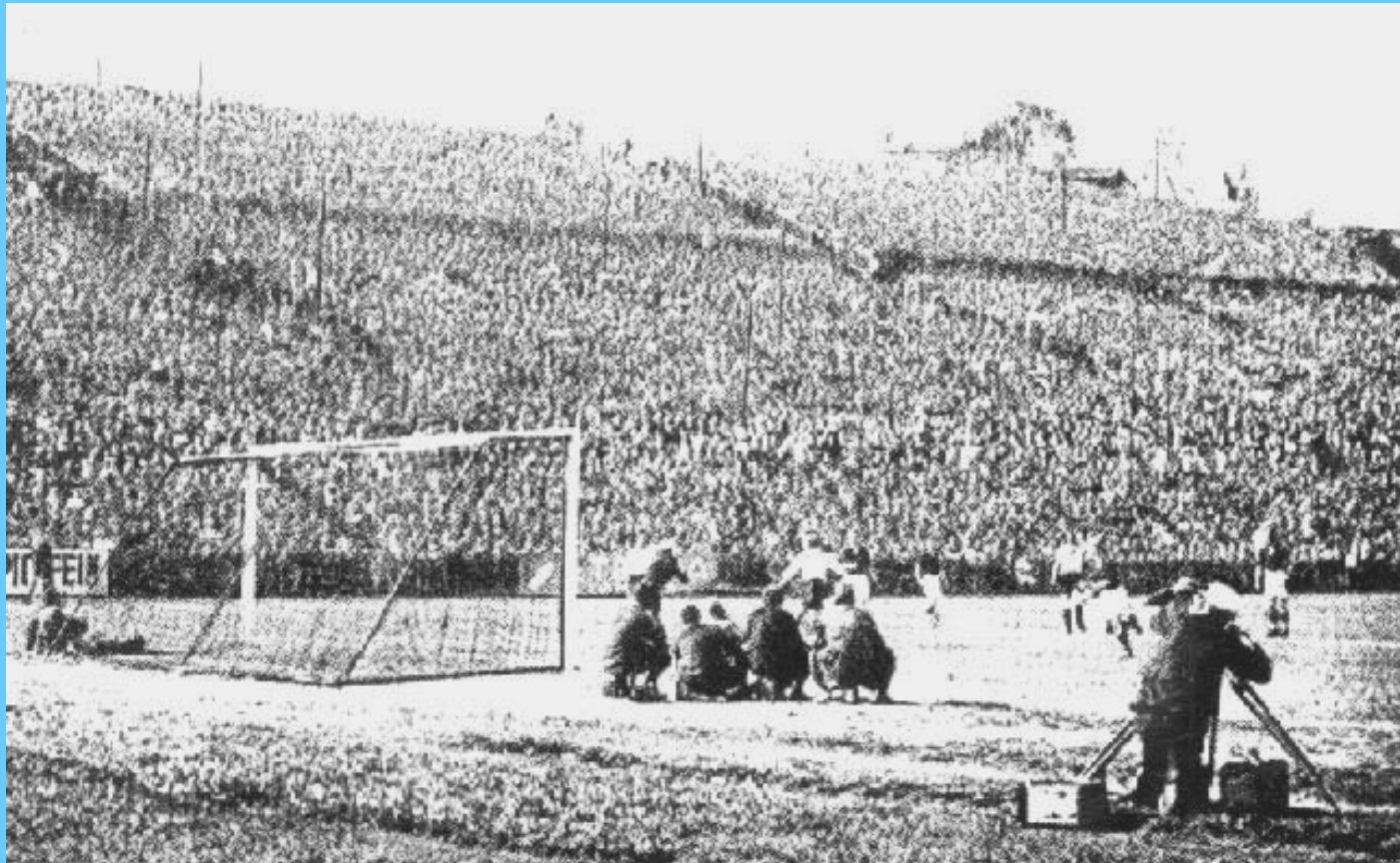


*Arbeiterradfah-  
rer/innen um 1900*



*Arbeiterolympia,  
Wien 1931*

# Massensport ab den 1920ern



*Fußball-  
Länderspiel  
Ö-Italien  
1923, Hohe  
Warte, 80.000  
Zuschauer*

# Der Sieg des bürgerlichen Sportideals

Es ist notwendig,

- den Sport als eigenständiges soziales Feld zu betrachten, ohne ihm unpolitische Eigenständigkeit zu konstatieren
- Sport immer in Beziehung zu anderen sozialen Feldern zu betrachten, ohne ihn auf deren Spiegelbild zu reduzieren.